T:\A1714_IPW\A1714_Projekte\Tagung Soziale Diagnostik 2014 S205-0003-2\Marketing\Bildstreifen varianten\Bildstreifen_vertikal.jpg

5. Tagung Soziale Diagnostik

**Diagnostik in der Sozialen Arbeit**

**Wissenschaft trifft Praxis**

17./18. Oktober 2014, Olten (CH)

Panel A: Freitag, 17. Oktober 2014

**Workshop A-1 Kinder- und Jugendhilfe**

Moderation: Prof. Dr. Michael Vogt

**Vortrag:** **Welches Wissen brauchen wir?**

**Grundlagen für eine gute Diagnostik in der Kinder- und Jugendhilfe**

Diagnostik zielt auf frühzeitige und zukünftige Handlungssicherheiten hinsichtlich der Etablierung und Durchführung einer professionellen Intervention. Ausgehend von dem aktuellen Kenntnisstand in diesem Feld werden zunächst die grundlegenden Anforderungen an eine leistungsfähige Diagnostik der Kinder- und Jugendhilfe beschrieben. Unter anderem stellt sich dabei die Frage, welches Wissen für erfolgreiche professionelle Interventionen massgeblich ist, an welchen Zielen es sich orientiert und auf welchen Wegen (bzw. mit welchen Instrumenten) es herbeigeführt werden soll. In einem zweiten Teil des Vortrags werden verschiedene Fallstricke einer professionellen Diagnostik erörtert. Ausgehend von einem konstruktivistischem Wirklichkeitsverständnis wird argumentiert, dass:

1) Wirklichkeiten nicht erkannt, sondern 'gemacht' werden,

2) ungleiche Formen der Wissenserzeugung also zu entsprechend ungleichen Fallwirklichkeiten   
führen und

3) die so erzeugten Fallwirklichkeiten sich primär an den Möglichkeiten institutioneller Fallbearbeitung orientieren

****

**Prof. Dr. Heinz Messmer**

Dozent

Institut Kinder- und Jugendhilfe

Hochschule für Soziale Arbeit

Fachhochschule Nordwestschweiz (CH)